

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

30.08.2021

HÖHENVERSTELLBARE SCHIEBEPLATTE (INNENTEIL)

HEIGHT ADJUSTABLE PLATE (SLIDER)

L'EMBRAYAGE REGLABLES EN HAUTEUR (PARTIE INTE-
RIEURE)

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

HÖHENVERSTELLBARE SCHIEBEPLATTE (INNENTEIL)

Das höhenverstellbare Innenteil wird nur mit einer eingebauten Anhängerkupplung angeboten. Siehe hierzu auch Montage- und Betriebsanleitung der jeweiligen Anhängerkupplung.
Das Innenteil kann ausschließlich in schnellhöhenverstellbaren Anhängerböcken (Ahb) betrieben werden.

1. MONTAGE DES INNENTEILS:

(siehe Bild 1)



HINWEIS:

Beim Anbau des Innenteils sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!

Der Anbau des Innenteils an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.



HINWEIS:

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

MONTAGE:

- > Innenteil von oben in die Nuten der Führungsleisten am Anhängerbock einschieben.
- > Rastbolzen (4) durch Betätigen des Handgriffes (3) nach oben und rechts in das Innenteil (1) einfahren.
- > Auf die gewünschte Position im Anhängerbock schieben, Handgriff (3) loslassen und Rastbolzen (4) in die entsprechenden Rastbohrungen am Anhängerbock automatisch einrasten lassen.
- > Grundsätzlich ist nach jeder Verstellung des Innenteils zu kontrollieren, ob die Rastbolzen korrekt in den Bohrungen der Führungsleisten eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben
- > Die Führungsschiene des Innenteils (120 mm lang) darf nicht über die Führungsnuten des Anhängerbocks herausstehen.

2. BESCHREIBUNG UND BEDIENUNG DES INNENTEILS:

2.1 HÖHENVERSTELLUNG (SIEHE AUCH MONTAGE):

Durch Betätigung des Handgriffes (3) nach oben (Lösen der Rastung) und rechts werden die beiden Rastbolzen (4) komplett in das Innenteil (1) eingeschoben. In dieser Stellung kann das Innenteil mit der Kupplung in den Führungsleisten in vertikaler Richtung verschoben werden. Das Einrasten in die jeweilige Stellung erfolgt nach Loslassen des Handgriffes (3) automatisch.



WARNUNG:

Nach jeder Verstellung ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen in die Bohrungen der Führungsleisten und der Spannstift (2) im Handgriff (3) in die Nut oder die Bohrung oben am Innenteil eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben!
Das Innenteil darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

3. WARTUNG:

(siehe Bild 1)

3.1 PFLEGE:

**WICHTIG:**

Die Pflegehinweise sind unbedingt einzuhalten, um Schaden von der Kupplung abzuwenden.

- > Das Innenteil ist stets von Schmutz und Korrosion zu befreien, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Alle beweglichen Teile sind regelmäßig zu schmieren (abhängig von der Gebrauchsdauer) und auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.
- > Die Lagerung des Kupplungsmauls ist durch den Schmiernippel (5) am Innenteil zu schmieren. Dies sollte zweimal pro Jahr geschehen, bei häufigem Gebrauch öfter.
- > Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist das Innenteil nachzufetten.
- > Bei Reparaturen (z. B. Wechseln des Gestänges oder Rastbolzen) sind die neuen Teile mit frischem Fett abzuschmieren. Zur Schmierung muss ein wasserbeständiges Mehrzweckfett (Fettart: lithiumverseift, Konsistenzklasse: NL-GI2) benutzt werden.

3.2 PRÜFUNG:

**WICHTIG:**

Die Prüfungen sind unbedingt in den entsprechenden Intervallen durchzuführen, um Schaden von der Kupplung abzuwenden.

1. Lagerung der des Kupplungsmauls:
Die größte zulässige Abnutzung im Drehgelenk beträgt 2 mm. Bei größerem axialem Spiel ist die Kupplung auszutauschen. Die Stellschraube, die sich unter dem Lager befindet, dient u. a. zum Einstellen des max. Drehmoments. Ist bei Überschreiten des Feststellmomentes (100 - 150 Nm) keine Beweglichkeit gegeben, muss die Kupplung instandgesetzt werden. Dies muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden.
2. Rastbolzen (4):
Den Durchmesser der Rastbolzens im gereinigten Zustand in der Mitte des herausstehenden Teils messen. Verschleißgrenzen: 22er-Rastbolzen: 21 mm, 25er-Rastbolzen: 24 mm. Bei Unterschreitung der Grenzmaße ist der Rastbolzen auszutauschen.
3. Handgriff (3)
Im Handgriff ist das Gestänge zur Betätigung der Rastbolzen gelagert. Beträgt das Spiel zwischen Handgriff und Gestänge mehr als 1 mm, ist der Handgriff incl. Gestänge auszutauschen.

**WICHTIG:**

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

**WARNUNG:****SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:**

- > Der Anwender ist verpflichtet, das Innenteil ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Innenteil sind nicht gestattet.

HEIGHT ADJUSTABLE PLATE (SLIDER)

The height adjustable slider will be offered only with a trailer coupling mounted. See also installation and operating instructions for the respective trailer coupling.
Height adjustable sliders can only be used in towing frames with quick-adjust height adjustment.

1. INSTALLATION OF HEIGHT ADJUSTABLE SLIDER:

(See figure 1)



NOTE:

The pertinent regulations (e.g. Accident Prevention Regulations for Vehicles) and the attachment guidelines of the vehicle manufacturers must be observed when installing the slider!

The attachment of the slider to the vehicle must be carried out in accordance with the requirements of regulation (EU) 2015/208, Appendix 34.



NOTE:

Official national regulations must be observed. For example: in Germany the obligations §13 FZV regarding the data in the car license concerning the permissible trailer weight as well as the permissible vertical load must be considered.

INSTALLATION:

- > Push slider from above into the slots of the guide rails of the towing frame.
- > Shift locking pins (4) right and left into the slider by use of the handle (3).
- > Move to the preferred height position, release handle (3) and engage automatically into the appropriate holes of the towing frame.
- > In general, it is to be checked after each adjustment of the slider whether the locking pins are properly engaged in the holes of the guide rails. Only then the correct locking state is given.
- > The guide of the slider (120 mm long) must not project beyond the guide slots of the towing frame, both above and down.

2. DESCRIPTION AND OPERATION OF HEIGHT ADJUSTABLE SLIDER:

2.1 HEIGHT ADJUSTMENT (SEE ALSO INSTALLATION):

By moving the handle (3) up (release locking) and right the two locking pins (4) will move completely into the slider (1). In this position the slider can be shifted in the guide rails in vertical direction. The handle (3) being released, the slider will automatically engage into the holes.



WARNING:

After each adjustment attention must be paid that the locking pins have engaged into the holes of the guide rails and the dowel pin (2) in the handle (3) in the groove or the hole at the top of the inner part. Only then is the system locked properly.

The trailer coupling may be operated only in locked condition!

3. MAINTENANCE:

(see figure 1)

3.1 CARE:

**IMPORTANT:**

The care instructions must be followed to prevent damage to the coupling.

- > Any dirt and corrosion must always be cleaned off the slider in order to guarantee correct operation. All moving parts of the slider must be lubricated regularly (depending on the length of use) and checked for easy movement.
- > The clevis bearing is lubricated through the grease nipple (5) on the slider. This should be done twice per year, or more often in the event of frequent use.
- > If possible, avoid cleaning with a pressure washer. If this is unavoidable, re-grease the coupling.
- > In the event of repairs (e.g. replacement of the linkage or locking pin), lubricate the new parts with fresh grease. For lubrication a water-resistant, multi-purpose grease (Grease type: lithium saponified, consistency class: NL-GI2) must be used.

3.2 CHECKS:**IMPORTANT:**

The checks must be carried out at the appropriate intervals to prevent damage to the coupling.

1. Clevis bearing:
The maximum permissible wear in the pivot is 2 mm. The coupling must be replaced if the axial play is greater. The adjusting bolt located below the bearing is used to set the maximum torque. If there is no movement when the locking torque (100 - 150 Nm) is exceeded, the coupling must be repaired. This must be checked at regular intervals.
2. Locking pins (4):
Clean the locking pin and measure its diameter in the middle of the protruding area. Wear limits: 22 mm locking pin = 21 mm, 25 mm pin = 24 mm. The locking pin must be replaced if the dimensions are below the limits.
3. Handle (3)
The linkage for actuating the locking pins is mounted in the handle. If the play between the handle and the linkage is more than 1 mm, the handle including the linkage must be replaced.

**IMPORTANT:**

Use only original Walterscheid spares when replacing parts. If the vehicle owner does not have the appropriate skilled workers and the necessary technical equipment, the replacement may only be performed by a specialist workshop.

**WARNING:****SAFETY NOTES:**

- > The user is obliged to always operate the coupling in perfect condition and to forbid its use by unauthorised persons.
- > The loads indicated on the type plate may not be exceeded.
- > Unauthorised conversion or modification of the coupling is not permitted.

L'EMBRAYAGE REGLABLES EN HAUTEUR (PARTIE INTERIEURE)

L'embrayage réglable en hauteur sera offert uniquement avec un attelage de remorque monté. Voir également les instructions d'installation et de fonctionnement de l'attelage de remorque respectif. Les parties intérieures peuvent exclusivement être utilisées dans les supports d'attelage à réglage en hauteur rapide.

1. MONTAGE DE LA PARTIE INTERIEURE :

(voir figure 1)



NOTE :

Lors du montage de l'attelage, il convient de respecter les dispositions pertinentes (p. ex. OLAA véhicules) ainsi que les directives de montage des fabricants du véhicule ! La fixation de l'attelage de remorque au véhicule doit être effectuée conformément aux exigences du règlement (UE) 2015/208, annexe 34.



NOTE :

Les obligations du § 13 OLP relatives aux données figurant dans le certificat d'immatriculation concernant la charge remorquée admissible ainsi que la charge statique maximal admissible.

MONTAGE :

- > Insérer la partie intérieure depuis le haut dans les rainures des glissières de guidage du support d'attelage.
- > Rentrer le boulon d'arrêt (4) en actionnant la poignée (3) vers le haut et à droite dans la partie intérieure.
- > Déplacer dans la position souhaitée du support d'attelage, lâcher la poignée (3) et faire engager automatiquement les boulons d'arrêt (4) dans les encoches correspondantes du support d'attelage.
- > En principe, il convient de contrôler après chaque ajustage de la partie intérieure si les boulons d'arrêt se sont engagés correctement dans les alésages des glissières de guidage. Cette condition est indispensable au bon verrouillage.
- > La glissière de guidage de la partie intérieure (120 mm de long) ne doit pas dépasser les rainures de guidage du support d'attelage.

2. DESCRIPTION ET UTILISATION DE LA PARTIE INTERIEURE :

2.1 REGLAGE EN HAUTEUR (VOIR EGALEMENT MONTAGE) :

L'actionnement de la poignée (3) vers le haut (desserrage du cran) et à la droite entraîne l'insertion complète des deux boulons d'arrêt (4) dans la partie intérieure. Dans cette position, l'attelage peut être déplacé à la verticale, dans les glissières de guidage. L'engagement dans la position correspondante s'effectue automatiquement une fois que la poignée (3) est desserrée.



AVERTISSEMENT :

Après chaque ajustage, il convient de s'assurer que les boulons d'arrêt sont engagés dans les alésages des glissières de guidage et la goupille de serrage (2) dans la poignée (3) dans la rainure de la partie intérieure. Cette condition est indispensable au bon verrouillage !

L'attelage de remorque doit uniquement être utilisé s'il est sécurisé !

3. MAINTENANCE :

(voir figure 1)

3.1 ENTRETIEN :



IMPORTANT :

Les instructions d'entretien doivent être suivies pour éviter d'endommager l'accouplement.

- > Pour garantir un fonctionnement impeccable, il convient de toujours éliminer la saleté et la corrosion de l'attelage. L'ensemble des parties mobiles de l'attelage doivent régulièrement être lubrifiées (en fonction de la durée d'utilisation), il convient également de contrôler leur mobilité.
- > Le point d'appui de la bouche d'attelage doit être lubrifié via le graisseur (5) sur la partie intérieure. Cela devrait être fait deux fois par an, plus souvent avec une utilisation fréquente.
- > Évitez si possible de nettoyer avec des nettoyeurs haute pression. Si cela se produit, la partie intérieure doit être regraissée.
- > En cas de réparations (p. ex. remplacement de l'axe de couplage), il convient d'éliminer l'ancienne graisse et de graisser la tête d'accouplement avec de la graisse fraîche. Pour lubrifier la tête d'accouplement, il convient d'utiliser une graisse résistante à l'eau (Type de lubrifiant : graisse au lithium saponifiée, classe de consistance : NL-GI2)

3.2 CONTRÔLE :



IMPORTANT :

Les essais doivent être effectués aux intervalles appropriés pour éviter d'endommager l'accouplement.

1. Point d'appui de la bouche d'attelage :
L'usure maximale admissible dans le pivot s'élève à 2 mm. Si le jeu axial est plus important, l'attelage doit être remplacé. La vis de réglage située en dessous du palier sert notamment à régler le couple de serrage max. En l'absence de mobilité en cas de dépassement du couple de positionnement (100 - 150 Nm), l'attelage doit être réparé. Cela doit faire l'objet de contrôles réguliers.
2. Boulon d'arrêt (4) :
Mesurer le diamètre du boulon d'arrêt, au centre de la partie saillant, lorsqu'il est propre. Limites d'usure : boulon de 22 : 21 mm, boulon de 25 : 24 mm. Si la dimension est inférieure au seuil, le boulon de couplage doit être remplacé.
3. Poignée (3) :
La tige d'actionnement du boulon de verrouillage est montée dans la poignée. Si le jeu entre la poignée et la tige est supérieur à 1 mm, la poignée avec la tige doit être remplacée.



IMPORTANT :

En cas de remplacement de composants, utiliser exclusivement des pièces détachées Walterscheid d'origine. Si le propriétaire du véhicule ne dispose pas des travailleurs qualifiés et des équipements techniques nécessaires, le remplacement doit exclusivement être effectué par un atelier spécialisé.



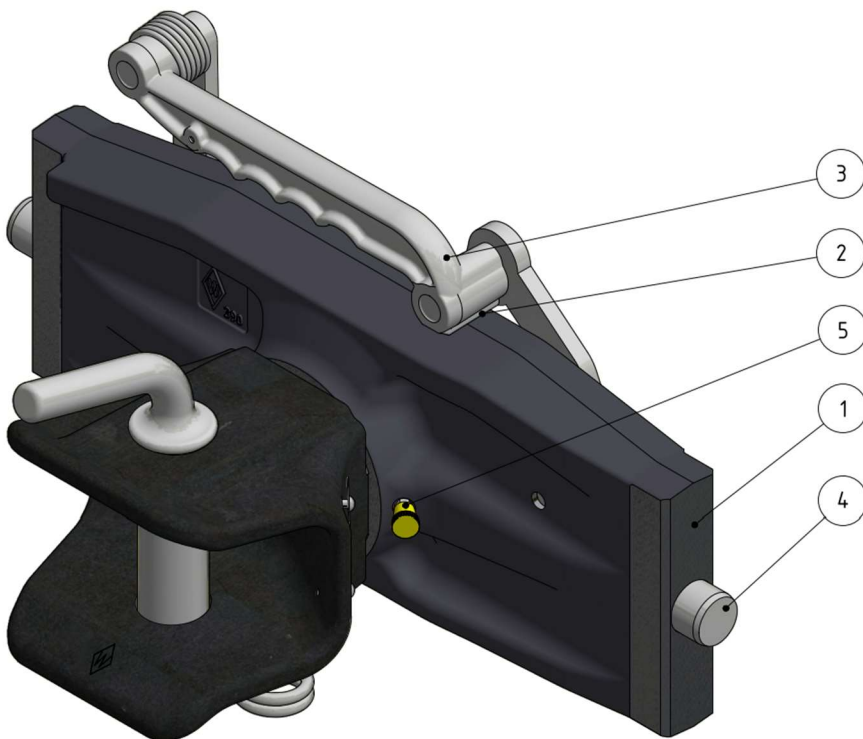
AVERTISSEMENT :

CONSIGNES DE SECURITE :

- > L'utilisateur est tenu de toujours utiliser l'attelage dans un état impeccable et d'interdire son utilisation aux personnes non autorisées.
- > Les charges spécifiées sur la plaque signalétique ne doivent pas être dépassées.

> Les transformations et modifications de l'attelage de la propre initiative de l'utilisateur ne sont pas autorisées.

Bild 1
Figure 1



Legende:

- 1..... Innenteil
- 2..... Spannstift
- 3..... Handgriff
- 4..... Rastbolzen
- 5..... Schmiernippel für Drehgelenk

Legend:

- 1..... Slider
- 2..... Spring pin
- 3..... Handle
- 4..... Locking pins
- 5..... Grease nipple for clevis bearing

Légende :

- 1 Partie intérieure
- 2 Goupille de serrage
- 3 Poignée
- 4 Boulon d'arrêt
- 5 Graisseur pour pivot